

**Zeitschrift:** Der Filmberater  
**Herausgeber:** Schweizerischer katholischer Volksverein  
**Band:** 8 (1948)  
**Heft:** 13

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins  
 Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54-  
 Administration; Generalsekretariat des Schweizerischen katholischen Volks-  
 vereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12, Tel. 2 69 12 · Postcheck VII 7495  
 Abonnements-Preis halbjährlich für private Abonnenten Fr. 4.50, für filmwirt-  
 schaftliche Bezüger Fr. 6.— · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit ge-  
 nauer Quellenangabe gestattet

13 Sept. 1948 8. Jahrg.

<b>Inhalt</b>	IX. Film-Biennale in Venedig . . . . .	} 57
	Internationale Basler Filmwoche . . . . .	
	Katholische Filmarbeit hüben und drüben . . . . .	62
	Kath.-protest. Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Filmarbeit in Deutschland . . . . .	63
	Kurzbesprechungen . . . . .	64

## IX. Film-Biennale in Venedig (19. Aug. — 4. Sept.)

### Internationale Basler Filmwoche (9.—18. September)

#### 1. Venedig

In festlichem Rahmen wickelte sich während siebzehn Tagen auf dem venezianischen Lido im „Palazzo del Cinéma“ die internationale Filmparade ab, die Filmschaffende und Filmjournalisten der ganzen Welt zum Gedankenaustausch und Fachgespräch vereinte. Mit etwas über vierzig vorgeführten Spielfilmen und gut hundert Dokumentarfilmen gab die IX Mostra Internazionale D'Arte Cinematografica einen Ueberblick über die internationale Filmproduktion, wie er nur bei einer solchen Massierung der Filme gewonnen werden kann.

Das venezianische Filmfestival war die Stätte des Entscheidungskampfes im Filmkrieg zwischen Europa und Amerika. Man darf von diesem Endkampf umso mehr sprechen, als sich die USA offiziell durch die „Motion Picture Association of America“ vertreten liessen, die von jeder einzelnen Firma und jedem grösseren unabhängigen Produzenten einen repräsentativen Film zur Vorführung übernahm.

Wir werden gut daran tun, die einzelnen Fronten aufmerksam abzuschreiten. Klar führte

#### England

die europäische Filmmacht an. Es zeigte sechs Filme, die, obgleich aus zwei verschiedenen Produktionsgruppen (Rank und Korda) und von sechs verschiedenen Regisseuren, die homogenste Beschiekung der Biennale waren. Die drei Rank-Filme sind drei Spitzenfilme, die Ranks Prinzip, seinen Künstlern die nötige finanzielle Basis zu schaffen, daraus aber kein Recht für eine artistische Beeinflussung abzuleiten, mit reichen Früchten belohnen. Nur so konnte eine Shakespeare-Verfilmung wie „Hamlet“ entstehen, die den Grand Prix der Biennale für den besten Film, die Preise für die beste Photographie (Desmond Dickinson) und die beste weibliche Darstellung (Jean Simmons als Ophelia) für England — und damit Europa! — sicherte. „Hamlet“ ist kein verfilmtes Theater; alle Möglichkeiten der filmischen Bildsprache